

27. Februar 2020

Coronavirus: Ein externer Schock für Konjunktur und Märkte

Auswirkungen auf BIP-Wachstum und Inflation

- Die Coronavirus-Epidemie brachte die chinesische Wirtschaft im ersten Quartal beinahe zum Stillstand, mit negativen Effekten für die globale Wirtschaft via Tourismus, Exportnachfrage und Unterbrüche der Lieferketten.
- Der Ausbruch in Italien und andernorts in Europa wird zusätzlich auf dem Wachstum im ersten und vermutlich auch zweiten Quartal 2020 lasten, wobei das genaue Ausmass noch unklar ist.
- Basierend auf bisher bekannten Daten senken wir die BIP-Wachstumsprognose 2020 für China von 5.9% auf 5.4%. Die Prognosen für die Schweiz, die Eurozone und Grossbritannien haben wir um 0.1 Prozentpunkte reduziert, wobei die Risiken für diese Prognosen nach unten zeigen.
- In Japan und Italien rechnen wir derzeit mit einer technischen Rezession, definiert als zwei aufeinanderfolgende Quartale mit rückläufigem BIP.
- Global sind die Lagerbestände in der Industrie auf sehr tiefen Niveaus. Eine Normalisierung der Situation und Erholung der Nachfrage könnte daher spätestens in der zweiten Jahreshälfte eine kräftige Erholung des globalen Wachstums auslösen.
- Während ausserhalb Chinas das Wachstum der Erkrankungen zunimmt und grosse Unsicherheit bezüglich der weiteren Ausbreitung herrscht, beruhigt sich die Lage in China (siehe Grafik). In China rechnen wir bereits im zweiten Quartal mit einer Normalisierung der Wirtschaftsaktivität.
- Eine weitere Eintrübung der Konjunkturaussichten ist aber derzeit nicht auszuschliessen, sollten auch in Europa und Nordamerika drastische Quarantäne-Massnahmen erforderlich werden.
- Kurzfristig sorgen niedrigere Erdölpreise für eine tiefere Inflation, was besonders in den USA die Konsumenten entlastet. Unsere US-Wachstumsprognose bleibt vorerst unverändert.

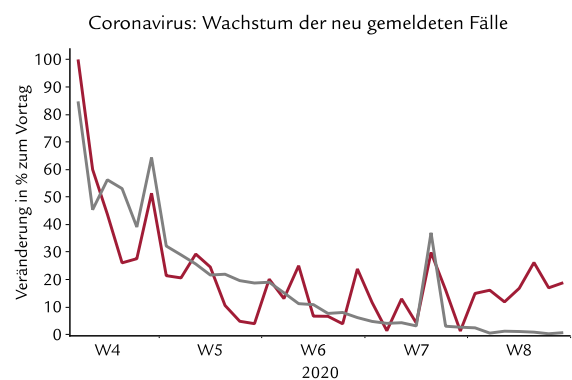
Entwicklung an den Finanzmärkten

- Die Ausbreitung des Virus in Europa hat jüngst zu einer Korrektur des Aktienmarkts geführt.
- Von der höheren Risikoaversion haben defensive Anlageklassen profitiert, insbesondere Staatsanleihen von Ländern, die als «sichere Häfen» gelten. Deren Anleiherenditen sind deutlich gefallen.
- Die Kreditspannen haben sich bei Investment-Grade-Anleihen leicht ausgeweitet, aber im Gegensatz zu Hochzinsanleihen und Aktien war die Marktreaktion moderat, wahrscheinlich auch aufgrund geringer Liquidität dieses Marktes.

Implikationen für unsere Portfolios

- Unsere Portfolios sind trotz der leichten Übergewichtung in Aktien klar defensiv positioniert. Insbesondere unser Fokus auf Absicherung mittels Put-Optionen sowie auf Minimum-Volatility-Strategien hat die Marktkorrektur abgedeckt.
- Unsere Positionierung ist angesichts der Unsicherheit zur weiteren Entwicklung angemessen. Einerseits sind wir genügend defensiv aufgestellt, falls die Volatilität zunehmen sollte. Andererseits würden wir aber auch bei einer Erholung partizipieren.

Beruhigung in China, Verschärfung der Lage ausserhalb



— China — Ausserhalb Chinas

MACROBOND

Swiss Life Asset Managers



Marc Brütsch
Chief Economist
marc.bruetsch@swisslife.ch
@MarcBruetsch



Michael Klose
CEO Third-Party Asset Management
michael.klose@swisslife.ch

Haben Sie Fragen an uns oder möchten Sie unsere Berichte abonnieren?

Senden Sie eine E-Mail an: info@swisslife-am.com.

Für mehr Informationen besuchen Sie auch unsere Website: www.swisslife-am.com/research



Erstellt und verabschiedet durch das Economics Department, Swiss Life Asset Management AG, Zürich

Swiss Life Asset Managers hält fest, dass die oben stehend erläuterten Empfehlungen möglicherweise vor der Publikation dieses Dokuments durch Swiss Life Asset Managers umgesetzt worden sind. Wir stützen uns in der Erstellung unserer Prognosen auf Quellen, welche wir für vertrauenswürdig halten, lehnen jedoch jede Garantie betreffend Richtigkeit oder Vollständigkeit der verwendeten Informationen ab. Dieses Dokument beinhaltet Aussagen zu in der Zukunft liegenden Entwicklungen. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, diese Annahmen später zu aktualisieren oder zu revidieren. Die tatsächlichen Entwicklungen können im Ergebnis von unseren ursprünglichen Erwartungen deutlich abweichen.

Frankreich: Die Abgabe dieser Publikation an Kunden und potenzielle Kunden in Frankreich erfolgt durch Swiss Life Asset Managers France, 153 rue Saint Honoré, 75001 Paris. **Deutschland:** Die Abgabe dieser Publikation in Deutschland erfolgt durch die Corpus Sireo Real Estate GmbH, Aachenerstrasse 186, D-50931 Köln, die Swiss Life Asset Managers Luxembourg, Niederlassung Deutschland, Hochstrasse 53, D-60313 Frankfurt am Main und Zeppelinstrasse 1, D-85748 Garching b. München, und die BEOS AG, Kurfürstendamm 188, D-10707 Berlin. **Grossbritannien:** Die Abgabe dieser Publikation erfolgt durch Mayfair Capital Investment Management Ltd., 55 Wells St, London W1T 3PT. **Schweiz:** Die Abgabe dieser Publikation erfolgt durch die Swiss Life Asset Management AG, General-Guisan-Quai 40, CH-8022 Zürich.